



Obmann: Pfarrer Dr. Stefan Schumann

1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 81/43

Telefon: 069918877711

Email: veppoe@evang.at

Wien, im Juli 2022

Einladung zur Hauptversammlung

Dienstag, 30. August 2022, 19 Uhr

Sonnenhotel Hafnersee, Kärnten

Plescherken 5, 9074 Keutschach

<https://www.sonnenhotels.de/hotels-resorts/hafnersee/hotel/>

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 31. August 2021 in Reichenau an der Rax (liegt bei)
- 5) Bericht Obmann mit Aussprache
- 6) Weitere Berichte mit Aussprachen, Beschlussfassungen
 - a) Berichte aus verschiedenen Arbeitsbereichen
 - b) Finanzreferent, Bericht Jahresabschluss 2021/22
Bericht RechnungsprüferIn Antrag auf Entlastung des Vorstandes
Beschlussfassung- Neuwahl der RechnungsprüferIn
 - c) Bericht Fahrzeughilfsfond
Bericht RechnungsprüferIn Antrag auf Entlastung des Vorstandes
Beschlussfassung- Neuwahl der RechnungsprüferIn
 - d) Anträge zur Entwicklungshilfe,
Antrag Evangelische Partnerhilfe
Antrag Wilhelm Dantine-Stiftung
Beschlussfassung Subventionsvergabe Projekte
- 7) Festsetzung Mitgliedsbeitrag
- 8) Anträge an die Hauptversammlung¹
- 9) Ort und Zeitpunkt der nächsten Hauptversammlung
- 10) Allfälliges

¹ Gemäß unseren Statuten müssen Anträge an die Hauptversammlung bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Hauptversammlung schriftlich beim Obmann eingegangen sein.

**Liebe Mitglieder im VEPPÖ,
liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Im Sommerbrief wie gewohnt in aller Kürze die derzeit laufenden Themen, ausführlicher dann auf unserer Hauptversammlung.

Das Thema, das uns neben div. Coronagesetzesbestimmungen und deren Auseinandersetzung darum am meisten beschäftigt hat, war das Manifest „Danke Dora“, das, wie letztes Jahr angekündigt, aus einer Zusammenarbeit mit der ARGE Theologinnen heraus entstanden ist. Wer es noch nicht kennt, findet es hier: www.dankedora.at.

Von Seiten kirchenleitender Personen kamen sehr kritische Anfragen, mit denen wir uns auseinandergesetzt haben. Vielleicht ein Satz zur Verdeutlichung: Es geht in diesem Manifest ausschließlich um geistliche hauptamtliche Amtsträgerinnen! Wenn man dies beim Lesen des Manifestes nicht vor Augen hat, ist die Intention des Papiers nicht präzise genug zu erfassen.

Die Synode A.B. hat einen Nachtragshaushalt 2022 auf der Synode in Höhe von 140.000 Euro beschlossen. Dieses Geld soll als eine aktuelle Unterstützung angesichts der steigenden Teuerung für die geistlichen und weltlichen Dienstnehmer:innen zur Verfügung gestellt werden. Derzeit arbeiten wir in einem kleinen Team an einer Umsetzung, die niedrige Gehaltsgruppen und DN mit unterhaltspflichtigen Kindern bevorzugt. Es wurde ausdrücklich betont auf der Synode, dass diese Prämie, die aufgrund einer aktuellen Novelle steuerfrei ausgezahlt werden kann, keine Auswirkung auf die Höhe des Abschlusses des Kollektivvertrages 2023 haben soll. Wir sind der Synode A.B. für diesen Vorschlag und ihren Beschluss sehr dankbar.

Damit sind wir gleich beim nächsten wichtigen Thema: die Gehaltsverhandlungen für den Kollektivvertrag 2023. Gesellschaftlich wissen wir, dass ein enormer Druck der Gewerkschaften entstehen wird, zumindest die (nach Verhandlung) außer Streit gestellte Teuerungsrate abzugelten. Laut Kollektivvertrag § 4 (2) galt diese Teuerungsabgeltung bislang bei uns als eine geschlossene Vereinbarung. Die hohe Inflation wird aber § 4 (2) e auslösen, in der es heißt: „Diese Vereinbarung tritt außer Kraft, wenn die Inflationsrate über 5 % und/oder die Differenz der Prozentsätze über 5 % steigt.“

Das bedeutet, dass die Gehaltsverhandlungen wie vor vielen Jahren wieder dem freien Spiel der Kräfte unterliegen. Aus diesem Grunde möchte ich auf der Hauptversammlung einen Antrag für einen Rahmenbeschluss, der eine Bindungswirkung hat, stellen. Gerade dieser Punkt bedarf diesmal eurer dringenden Anwesenheit auf der HV.

Hoffentlich bekommt ihr alle unseren neuen von Iris gestalteten Newsletter (ca. alle drei Monate). Wenn nicht, schaut einmal im SPAM-Filter nach, ist auch dort nichts zu finden, dann schreibt uns.

Im letzten Newsletter hatten wir schon auf unsere Partnerorganisation: Evangelische Partnerhilfe, die wir mit VEPPÖ-Beiträgen lt. Beschlüssen der HV unterstützen, hingewiesen. Hier ist es möglich, direkt für evangelische Mitarbeiter:innen in der Ukraine zu spenden.

Alles Weitere hier:

Für das Smartphone optimiertes Spenden-Widget: Adresse: <https://tiny.one/eph-ukraine>

QR-Code:



Per Browser am Computer (natürlich auch am Smartphone und Tablet möglich):

<https://www.evangelische-partnerhilfe.de/ukraine>

Änderungen haben sich im Vorstand ergeben: Elke Kunert hat die Wiener Vertretung zurückgelegt. Für sie wurde Bernhard Petri-Hasenöhrle gewählt. Rahel Hahn hat die Kärntner Vertretung zurückgelegt, hier hat leider noch keine Nachwahl stattgefunden. Für das Burgenland neu ist Andreas Binder im Vorstand. Als Vertreter:in der PAK hören Katharina Payk und Leonhard Jungwirth auf.

Allen Ausgeschiedenen ein herzliches Danke, allen Neuen ein fröhliches Willkommen.

Im Anschluss an die HV laden wir wieder alle Teilnehmer:innen der Tagung zu Brot, Wein und Wasser ein und hoffen auf einen schönen, gemeinsamen Tagesausklang.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle wieder bei euch als Mitglieder für das erwiesene Vertrauen und bei meinem Vorstand für alle intensive und umfangreiche Mitarbeit und Rückenstärkung bedanken.

Bis zu einem Wiedersehen, hoffentlich in Keutschach
seid ganz herzlich begrüßt euer



Der Aussendung angeschlossen sind das Protokoll der HV 2021, die Rechnungsabschlüsse: VEPPÖ, Fahrzeughilfsfond und Motorisierungsdarlehen, sowie die Einladung zur EVU-Vollversammlung und das EVU-Protokoll 2021.